

Die Musik- und Gesang-Commission.

Unter dem Vorsitz des Herrn Professor Alexis Holländer war dieser Commission die Aufgabe gestellt, auch in musikalischer Hinsicht den Festtag zu einem würdevollen zu gestalten. In Verbindung mit der Preis-Commission ließ sie es sich angelegen sein, ein Festlied zu schaffen, das an dem seltenen nationalen Festtage in Schulen und Familien, in Vereinen und bei Commersen gesungen werden konnte und geeignet sei, dem Andenken Kaiser Wilhelms des Großen nicht nur vorübergehend, sondern dauernd in würdiger Weise Ausdruck zu verleihen. Es wurden mehrere namhafte Dichter um Einsendungen für diesen Zweck gebeten, und freudig hat jeder derselben versucht, das vorgeschriebene Resultat zu liefern. Das dann ausgewählte Lied ist eine Dichtung von dem Oberlehrer am Gymnasium „Zum Grauen Kloster“ zu Berlin, Herrn Professor Dr. Hans Meyer, und hat folgenden Wortlaut:

Er kam vor hundert Jahren,
Der uns auf Gottes Ruf
Mit deutschen Heldenschaaren
Ein Vaterland erschuf.
Er ist hinausgezogen
Mit uns zum heil'gen Krieg,
Und unsere Fahnen flogen
Mit ihm von Sieg zu Sieg.

Er stand auf hohem Throne,
Den alten Helden gleich;
Ihm ward die deutsche Krone
Und uns das deutsche Reich.
Er war im Sieg besonnen,
Ein Held von milder Art,
Und was er kühn gewonnen,
Das hat er treu bewahrt.

Er hat die Nacht gelichtet
Zum sonnenfrohen Tag,
Die Kraft emporgerichtet,
Die lang in Ketten lag.
Er hat in treuem Walten
Zum Heil der Welt gewacht;
Er hat uns stark erhalten
Und wieder stolz gemacht.

Nun wächst von Tag zu Tage
Des alten Kaisers Ruhm,
Und still umkränzt die Sage
Sein hohes Heldenthum.
Er lebt in lichten Fernen
Uns ewig zugewandt,
Er wandelt über Sternen
Und segnet Volk und Land.